

Berufsvorbereitung Lindwurmstraße

Waldprojekt Reit im Winkl

Arbeitsprojekt in einer Selbstversorgerhütte









Abschlussfahrt Konstein im Altmühltal













Tanzprojekt

Anna tanzt(e) - Anna liebt(e)

Ein pädagogisches Projekt genießt seinen Erfolg

Es war ein gewagtes Projekt, doch das Engagement aller Beteiligten führte zum Erfolg. Kein



Wunder, schließlich ging es um Tanz und Liebe. Zehn ChoreografInnen des Bayerischen Staatsballetts sowie 100 SchülerInnen des St.-Anna-Gymnasiums und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) der Berufsschule für den Einzelhandel setzten sich für das Gelingen des Tanzprojekts „Anna tanzt – Anna liebt“ ein. Geprobt wurde einen Monat lang im Probenhaus des Bayerischen Staatsballetts und in der Muffathalle in München.



Unter der künstlerischen Leitung von Lenka Flory und Ruth Geiersberger wurden verschiedene Motive des Shakespeare-Textes „Romeo und Julia“ sowie Choreografien des klassischen und modernen Tanzes einstudiert. Die Inszenierung begann mit dem Tod von Romeo und Julia. Danach traten die ProtagonistInnen eine Zeitreise an, die sie durch unterschiedliche Liebesgeschichten führte: glückliche und unglückliche, lustige und traurige, mit Sprechtext und Gesang, Instrumentalbeiträgen und viel Tanz.

Ein Mix aus Moderne und Klassik: Prokofjew meets Hip-Hop, Elemente des klassischen Balletts trafen auf Streetdances (Hip-hop, Tutting, Jerken), Jugendsprache auf hohe Literatursprache.



Wir als PädagogInnen standen vor der Herausforderung, ein Projekt mit Gymis und BVJlern durchzuführen. Klar, dass hier auch mal Vorurteile aufeinanderprallten. Doch durch die gemeinsame künstlerische Arbeit wurden diese auf beiden Seiten schnell abgebaut – das gemeinsame Tanzen und Singen rückten mehr und mehr in den Vordergrund. Die Jugendlichen lernten, sich selbstbewusst auf der Bühne zu bewegen.

Und dann war es so weit: 100 SchülerInnen diszipliniert, konzentriert in ihrer Bewegung und als Chor vereint auf der Bühne der



Muffathalle!

Neben den SchülerInnen feierten auch die ChoreografInnen und PädagogInnen ihren Erfolg. Was oft sehr anstrengend war und zuweilen viele Nerven kostete führte letztendlich zu „Standing Ovation“ – auch im Festspielhaus Bregenz. Dort trat das Münchner Tanz-Team auf Einladung von Kollege Rolf Staudt (Berater für Qualitätsentwicklung, Berufsschule für den Einzelhandel) beim Bildungskongress „Arche Nova“ auf. Die Fragen des Publikums nach der Aufführung beantworteten die SchülerInnen offen und ehrlich mit viel Witz und jugendlichem Charme.



Über den Bühnenerfolg hinaus erfuhren sie während der Probearbeiten, wie wichtig es ist, im Team auf ein Ziel hinzuarbeiten. Sie lernten, wie man sich sicher und selbstbewusst (auf der Bühne) bewegt. Erfahrungen, die ihnen auch im „wirklichen“ Leben nützen werden.

Ein Beispiel aus der Praxis? Gerne: Einer „meiner“ Schüler kam das



ganze Schuljahr über fast täglich zu spät zum Unterricht. Zahllose Gespräche mit Mutter, Schulsozialpädagoginnen etc. blieben erfolglos. Durch die Hauptrolle als Romeo lernte er, Verantwortung für sich und seine Rolle, aber auch für das ganze Tanz-Team zu übernehmen. Er kam regelmäßig und pünktlich zu den Proben, sein Selbstbewusstsein wuchs von Tag zu Tag.

Katharina Hauck

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Berufsschulsozialarbeit an der Städt. Berufsschule für den Einzelhandel

Träger: Euro-Trainings-Centre ETC e. V., München

Unser Konzept

Wie kommt ihr zu uns?

Jeweils am Montag nach den Pfingstferien beginnt bei uns der Anmeldezeitraum:

Lass dir einen Termin für ein Erstgespräch unter 089 - 233-32553 geben (Sekretariat).

Nimm dann deine Vorstellungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses, Praktikumsbescheinigungen und Beurteilungen) zum Termin mit.

In dem Gespräch geht es darum, deine Erwartungen und unsere Angebotsmöglichkeiten zu überprüfen.

Ein mindestens einwöchiges Praktikum im Einzelhandel ist dabei Voraussetzung für eine Aufnahme (kann nach dem Erstgespräch noch nachgereicht werden).

Nach dem Gespräch findet ein Mathe- und Deutshtest statt, und wir werden dir innerhalb von zwei Wochen nach dem Test eine schriftliche Aufnahmemitteilung zusenden.

Ziele

Mit unserem Angebot wollen wir Schülerinnen und Schüler erreichen:

- die noch schulpflichtig sind und sich auf den Beruf des/r Einzelhändlers/in intensiv vorbereiten möchten,
- aber auch alle, die andere Berufe anstreben, sind selbstverständlich herzlich willkommen
- die ihre Noten verbessern wollen, um damit die Chancen zu erhöhen, einen Ausbildungsplatz im Einzelhandel zu bekommen,
- die eine verstärkte Unterstützung in der Bewerbungsphase und der Ausbildungsplatzfindung wünschen,
- die den Hauptschulabschluss erlangen wollen,
- die trotz intensiver Ausbildungsplatzsuche noch ohne Erfolg sind.

Fächer

Die Unterrichtsfächer im BVJ des Einzelhandels sollen eine gute Orientierung und Vorbereitung auf das Berufsziel des Kaufmanns/ der Kauffrau im Einzelhandel geben:

- Kaufmännische Theorie
- Kaufmännische Praxis
- Rechnen
- Deutsch
- Englisch
- Sozialkunde
- Datenverarbeitung
- Ethik

- Sport

Jahresübersicht

Monat	Kurzübersicht
September	Gegenseitiges Kennenlernen ist uns wichtig. Dies werden wir gleich mit der Einarbeitung im Schreibwarenladen verbinden. Zusätzlich werden wir frühzeitig unsere Praktika suchen, denn wer zuerst ist, der
Oktober	In einem 3-tägigen Seminar zur Berufsorientierung und Berufsfindung werden wir unsere beruflichen Wünsche und Ziele klären und versuchen einen "Arbeitsplan" zu entwickeln, der uns unseren Möglichkeiten näher bringt. Wir besuchen erste Jobmessen mit unseren neuen Bewerbungsunterlagen, knüpfen Kontakte für weitere Praktika.
November	Hier steht das erste von 2 zweiwöchigen Praktika an, zudem ein intensives Bewerbungstraining mit Erstellung der Bewerbungsunterlagen und z.T. videogestütztes Vorstellungstraining, Berufsfindungstests und Stellenanzeigenanalysen.
Dezember	Die Nachbereitung der Praktika steht an, Bewerbungstests, -gespräche stehen an, aber auch kritische Momente, wenn das Praktikum nicht so gut lief. Vorbereitung des Weihnachtsbazars.
Januar	Zu einer guten Praxis gehört auch gute Theorie. Deshalb schauen wir hinter die Kulissen unseres Schreibwarenladens und werden mit Zahlen und Daten jonglieren. Wir laden ehem. BVJ Schüler/innen, die uns von ihren jetzigen Ausbildungsbetrieben erzählen und wie sie den Einstieg und die Probezeit geschafft haben. Bewerbungsprojekte und Motivationstrainings machen uns noch sicherer und zuversichtlicher bei Bewerbungsgesprächen.
Februar	Jetzt wird es ernst!!! Immer wieder besuchen uns Betriebe, die Auszubildende suchen oder wieder gehen zu Schnuppertagen und bekommen erste Einblicke in den beruflichen Alltag des Einzelhändlers.
März	Die zweite Praktikumsphase beginnt. Hier setzen wir viel Energie hinein, um evtl. jetzt unseren zukünftigen Arbeitgeber kennen zu lernen und ihn/sie von uns zu überzeugen.
April	Wir dehnen unsere Verkaufsaktionen und Werbemaßnahmen für den Schreibwarenladen aus und starten mit der Produktion unserer "Lernfeldordner". Natürlich werden die Quali-Prüflinge soweit als möglich von uns bei der Vorbereitung unterstützt.
Mai	Wir bereiten euch fachlich auf die Lerninhalte der Berufsschule für den Einzelhandel vor, so dass ihr bei entsprechendem Willen im nächsten Schuljahr durchstarten könnt.
Juni	z.B. 3-tägige, selbst geplante, erlebnispädagogische Tage mit Klettern und Kanufahren in Konstein im Altmühltal in einer Selbstversorgerhütte beenden langsam ein meist erfolgreiches Schuljahr
Juli	Intensive "Last Minute Vermittlungsversuche" für diejenigen, die bisher nicht zum Zuge gekommen sind.

